



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

VI. Am 2. Sambstag nach Ostern. Zwo Messen hören zur Ehren der Mutter
Gottes/ nach dem exe[m]pel Sebastiani Königs in Portugal.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

Die Sechste Andacht.

Für den 2. Sambstag nach Ostern.

Zwo Messen hören / zur ehren der Mutter Gottes / nach dem Exempel Sebastiani Königs in Portugall.

Was diser grosse vnd Gottseelige König in Portugall / der im Treffen mit den Moren vmbkommen / alle Sambstag zur ehren der Seeligsten Jungfrauen thate / darzu ladet dich am heutigen tag / Philagiz. Er hörte am selbigen Tag zwo Messen / vnd in einer auß beyden ungeachtet seiner Königlichen Würden / diente er dem Priester / vnd hiesse den Edel. Knaben / so darzu bestellte war / hingehen. Sein lust ware alsdan bey der elevation der H. Hostien ein Sackel in der handt zu tragen / vnd in dem er den Sohn anbietet / die Mutter zu verehren: welche er als seine gnädigste vnd höchste Princessin liebet. Vnd weil man gemeinlich sagt / zu Mess dienen / seye der Engel Ampt vertreten; wolte er disen geringendienst Gott dem Herrn / seiner Mutter zu lieb / leisten / vnd mit verrichtung eines Englischen Ampts dieselbe erkennen / ihr dancken / vnd sie anbetten / als ein Königin der Engeln.

Philagia, wan du kanst vnd magst zur Mess dienen / so folge disem frommen König nach. Ist dir aber solches zu thun nicht erlaubt / so höre zum wenigsten zwo Messen deiner lieben vnd gnädigen Frawen zu ehren; vnd erkenne dabey du sehest nicht würdig in disem so ehrlichen dienst dich gebrauchen zu lassen / dessen sich die Engel vn-

würdig achten. Ich sagstu / es scheint wol ich seye gar sorgfältig daß ich nichts außlasse von allerhand Andachten zur Mutter Gottes. Ich gesthe solches gern / aber es verlangt mir noch mehr darnach / daß du mit dem blossen lesen nicht zufrieden sehest / sondern alle ins werck richtest: auff daß du disen trost empfindest / du habest gethan für die Mutter der süßigkeit / was du gewußt daß andere ihr zu lieb verrichtet. So wenig würdstu sie gewißlich nicht lieben / daß du dir verweisen laßest / du liebest sie nicht so sehr / als es andere thun.

Die Sibende Andacht.

Für den andern Sonntag nach Ostern.

Die Letaney von vnser Lieb. Frawen betten / vnd zu denen sich gesellen / die sie offrt betten / nach dem Exempel vieler ihrer Andächtigen.

Wer keine lieb vnd affection zur Mutter Gottes hat / der solte nur ihre Letaney betten / welche zu vnser L. Frawen von Loreto gesungen wird: bald würde er ganz verändert werden. Dann sie sein mit dem aller schönisten lob vnd Titeln der Himmel. Königin angefüllt. Die herrlichste Figuren des alten Testaments sein darin zu finden; vnd alles was die H. Väter fürrethlichs von ihr je gesagt haben. Wie könnte man diß alles offrt lesen oder daran gedencken / daß das Herz sich nit ergebe der so liebreichen Mutter / vnd sich resolvire sie zu lieben? Ich hab anderst woh vermeldt / in denselben Letaneyen seyen etliche Ehren Titel begriffen / als da sein / Holdseelige Mutter / Wunderbarliche Mutter / Getrewe Jungfraw /